



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

...	(Sch)	18.5072	+0.0680	690	- 757	18.6052	18.4945	18.5407	2.8	18.4826	2.6
...	(Sfr)	39.7888	+0.1991	790	- 986	39.8850	39.5510	39.696	2.8	39.6255	2.6
...	(Sfr)	1.2507	+0.0355	337	- 337	1.3035	1.2938	1.3198	2.4	1.3037	2.2
...	(Sfr)	6.6546	+0.0324	621	- 659	6.8797	6.8389	6.8899	2.8	6.8258	2.6
...	(Sfr)	8.0769	+0.0394	694	- 718	8.6888	8.6328	8.4548	2.8	8.4272	2.6
...	(Sfr)	1.8281	+0.0023	288	- 288	1.8338	1.8180	1.8248	2.8	1.9163	2.6
...	(Dn)	320.380	+1.3880	240	- 540	321.060	319.000	321.585	-4.5	323.585	-4.0
...	(Dn)	1.2873	-0.0085	870	- 878	1.2948	1.2842	1.2904	-2.8	1.2959	-2.7
...	(L)	1909.82	+9.5600	935	- 029	1914.45	1898.86	1905.37	2.8	1897.19	2.6
...	(LFr)	39.7888	+0.1991	790	- 986	39.8850	39.5610	39.696	2.8	39.5255	2.6
...	(Fl)	2.1736	+0.0108	731	- 741	2.1789	2.1611	2.1685	2.8	2.1593	2.6
...	(NKr)	8.0058	+0.0428	030	- 085	8.0365	7.9406	8.0135	-1.2	8.0248	-0.9
...	(Es)	197.743	+0.9890	695	- 792	198.220	196.610	197.282	2.8	196.435	2.6
...	(Pta)	164.113	+0.8210	073	- 154	164.510	163.170	163.73	2.8	163.088	2.6
...	(SKr)	8.6040	+0.0450	990	- 090	8.6161	8.5540	8.5879	2.8	8.5838	2.1
...	(SFr)	1.5842	+0.0071	838	- 846	1.5892	1.5755	1.5783	1.5	1.5678	4.1
...	(E)	1.5560	+0.0032	556	- 564	1.5575	1.5490	1.5563	0.2	1.5572	-0.1
...	(E)	1.0139	-0.0051	136	- 141	1.0197	1.0114	1.0163	-2.8	1.0207	-2.7
...	-	0.75407	-	-	-	-	-	-	-	-	-
...	(Peso)	0.9999	+0.0004	888	- 888	0.9999	0.9999	-	-	-	-
...	(Rb)	1.8125	+0.0055	100	- 150	1.8155	1.7929	-	-	-	-
...	(Rb)	1.4818	+0.0028	814	- 824	1.4825	1.4713	1.4813	0.5	1.48	0.5
...	(New Pao)	9.4178	+0.0048	188	- 220	9.4250	9.3800	9.5545	-17.5	9.807	-16.6
...	(S)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
...	(AS)	1.5098	+0.0069	088	- 108	1.5117	1.4999	1.5094	0.3	1.509	0.2
...	(HK\$)	7.7602	+0.0004	597	- 607	7.7620	7.7580	7.7645	-0.7	7.7715	-0.6
...	(R\$)	43.2363	+0.0787	325	- 400	43.3000	43.1820	43.3813	-4.0	43.6888	-4.2
...	(Rupiah)	6635.00	+10.00	000	- 000	6680.00	6600.00	6694	-10.7	6790	-9.3
...	(Shk)	4.0976	+0.0021	894	- 058	4.1075	4.0850	-	-	-	-
...	(Y)	122.265	-0.0950	230	- 300	122.530	121.950	121.695	5.6	120.66	5.3
...	(MS)	3.8000	-	200	- 200	3.8000	3.8000	-	-	-	-
...	(NZ\$)	1.9039	+0.0067	022	- 055	1.9066	1.8925	1.9021	1.1	1.9003	0.7
...	(Peso)	38.3000	-0.1700	500	- 500	38.3550	38.2400	38.433	-4.2	38.6795	-4.0
...	(SR)	3.7506	+0.0001	504	- 507	3.7509	3.7503	3.7521	-0.5	3.7546	-0.4
...	(S\$)	1.6988	-0.0003	983	- 993	1.7015	1.6968	1.6941	3.4	1.685	3.2
...	(R)	6.1320	+0.0385	270	- 370	6.1380	6.0875	6.178	-9.0	6.2425	-7.2
...	(Won)	1183.00	-2.5000	200	- 400	1191.00	1181.50	-	-	-	-
...	(TS)	32.2550	-0.0500	500	- 600	32.3300	32.3300	-	-	-	-
...	(Bh)	12.1550	-0.0200	200	- 800	-	-	-	-	-	-

Jahresbericht zum 30. September 2008

WGZ

mit seinen Unterfonds:

WGZ: Rendite Plus 12

WGZ: Global-Portfolio

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Entwicklung der Kapitalmärkte	4
Konsolidierter Jahresbericht des Umbrella <i>WGZ</i> mit den Unterfonds: <i>WGZ: Rendite Plus 12</i> und <i>WGZ: Global-Portfolio</i>	5
<i>WGZ: Rendite Plus 12</i>	6
Anlagepolitik	6
Geographische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Veränderung des Fondsvermögens	7
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Um- lauf	7
Aufwands- und Ertragsrechnung	7
Verwendung der Erträge	7
Vermögensaufstellung	8
Zu- und Abgänge	9
<i>WGZ: Global-Portfolio</i>	10
Anlagepolitik	10
Geographische Länderaufteilung	10
Wirtschaftliche Aufteilung	10
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens	11
Veränderung des Fondsvermögens	11
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Um- lauf	11
Aufwands- und Ertragsrechnung	11
Vermögensaufstellung	12
Zu- und Abgänge	13
Erläuterungen zu den Berichten	14
Bericht des Réviseur d'Entreprises	15
Besteuerung der Erträge 2007/2008	16
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Réviseur d'Entreprises, Depotbanken, Vertriebs- und Zahlstellen	17

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

mit diesem Bericht informieren wir Sie zum 30. September 2008 über die Entwicklung des *WGZ: Rendite Plus 12* und des *WGZ: Global-Portfolio* im Geschäftsjahr 2007/2008.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr dominierten die Effekte, die aus der sich ausbreitenden Finanzkrise resultierten. Nachdem zuerst nur die direkt betroffenen Finanzinstitute in Turbulenzen gerieten, trifft das mangelnde Vertrauen nun auch andere Bereiche der Wirtschaft. Die fehlenden Möglichkeiten, Kredite in gewohntem Maß zu erhalten, schränken zunehmend den finanziellen Spielraum sowohl von Konsumenten als auch von Unternehmen ein. Angesichts der Globalisierung, die eine weltweite Verflechtung des Finanzsystems hervorrief, stehen wir heute vor der schwersten Bewährungsprobe für die Finanzmärkte seit dem zweiten Weltkrieg. Gleichgültig ob Aktien, Anleihen oder auch Rohstoffe – der crashartige Rückgang der Preise kennt nur wenige Ausnahmen.

Insofern lag das Hauptaugenmerk im Rahmen der Vermögensallokation auf der Vermeidung erkennbarer oder auch zusätzlicher Risiken. Die Aktienanteile wurden an den vom Reglement vorgegebenen unteren Marken ausgerichtet. Die verzinslichen Anlagen unterlagen insbesondere im Hinblick auf die Bonität der Emittenten einem besonderen Augenmerk.

Der *WGZ: Global-Portfolio* wird zum 31. Oktober 2008 aufgelöst und verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertrückgang in Höhe von 23,1% (nach BVI-Methode). Er wird ersetzt durch den neuen Unterfonds *WGZ: Vario Invest*, der über eine flexiblere, stärker auf Werterhalt ausgerichtete Anlagepolitik verfügen wird.

Der *WGZ: Rendite Plus 12* beendete das Geschäftsjahr mit einem Wertrückgang in Höhe von 12,0% (nach BVI-Methode).

Die aktuelle Anlagepolitik soll bei weiter anhaltenden Unsicherheiten bis auf weiteres beibehalten werden.

Entwicklung der Kapitalmärkte

Das zum 30. September 2008 abgelaufene Geschäftsjahr stellte die Investoren einmal mehr vor erhebliche Herausforderungen. Die vom U.S. Subprime-Hypothekenmarkt ausgehende Finanzkrise weitete sich insbesondere in den letzten Monaten zu einem globalen Flächenbrand aus und erreichte schlussendlich auch die Realwirtschaft. Der Zusammenbruch des weltweiten Finanzsystems konnte letztlich nur durch staatliche Interventionen der wichtigsten Industrieländer verhindert werden. Im Kielwasser der Krise tendierten die internationalen Aktienmärkte über weite Strecken schwächer. Die Entwicklung an den Rentenmärkten verlief dagegen uneinheitlich: Während Staatspapiere von der „Flucht in Sicherheit“ profitierten, kam es bei Unternehmensanleihen im Zuge der zunehmenden Risikoaversion zu einer deutlichen Ausweitung der Risikoaufschläge.

Die Weltwirtschaft schwächte sich im Zuge der Finanzkrise deutlich ab, wobei zum Ende der Betrachtungsperiode die rezessiven Tendenzen nochmals deutlich zunahmen. Die anfänglichen Hoffnungen, wonach der Wachstumseinbruch in den USA zumindest teilweise durch die Volkswirtschaften Asiens und Europas kompensiert werden könnte, bewahrheiteten sich nur bedingt. Mit zunehmender Dauer und Ausweitung der Finanzkrise wurde auch die Weltwirtschaft immer stärker in deren Sog gezogen. Was als Finanzkrise in den USA begann, erschütterte schließlich das globale Finanzsystem in seinen Grundfesten, wodurch auch die Realwirtschaft schlussendlich in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Während die Kreditvergabestandards der Banken in den vergangenen Jahren angesichts des Trends zur Verbriefung immer laxer gehandhabt wurden, kam es im Verlauf des Jahres 2008 zu einem abrupten Richtungswechsel und infolgedessen zu einer merklichen Kreditverknappung für den Unternehmenssektor. Gerade aufgrund der zu laxen Kreditvergabestandards der Vorjahre kumulierte sich der Abschreibungsbedarf in den Bankbilanzen zu ungeahnter Höhe, was in Verbindung mit zunehmenden Refinanzierungsproblemen letztlich sogar zum Zusammenbruch bzw. dem Verlust der Eigenständigkeit namhafter Finanzinstitute führte.

Umso problematischer war vor diesem Hintergrund, dass selbst der U.S. Konsum nicht mehr an seine Stärke der Vorjahre anknüpfen konnte. Vielmehr hinterließ eine explosive

Mischung aus fallenden Immobilienpreisen, sinkenden Vermögenswerten und steigender Arbeitslosigkeit bei der Konsumneigung merkliche Brems Spuren. Daneben trübte sich auch in Europa die Stimmung zusehends ein, wobei sich die Situation in Frankreich und Deutschland vergleichsweise besser darstellte, als in den Staaten Südeuropas, die sich nahe bzw. bereits in einer Rezession befanden.

Die internationalen Rentenmärkte bewegten sich über weite Strecken im Bann der Finanzkrise. Zwar kam es angesichts zwischenzeitlich deutlich gestiegener Energie- und Rohstoffpreise und daraus resultierendem Inflationsdruck auch zu temporär steigenden Renditen, gleichwohl wurde dies letztlich von den zunehmend globalen Rezessionstendenzen überlagert.

Im Zuge dieser Entwicklung zeigten sich in den einzelnen Anleihe Segmenten allerdings erheblichen Divergenzen. Nutznießer der „Flucht in Sicherheit“ waren einmal mehr Staatsanleihen der wichtigsten Industrienationen, die einen per Saldo merklichen Renditerückgang in der Berichtsperiode aufwiesen. Im Gegensatz dazu verzeichneten Unternehmensanleihen teils erhebliche Risikoaufschläge. Obendrein kam es im Zuge der Insolvenz der U.S. Investmentbank Lehman Brothers nahezu zu einem völligen Erliegen des Interbanken – Geldmarktes. Durch das anfänglich zwar zögerliche, schlussendlich jedoch beherzte Eingreifen der internationalen Staatengemeinschaft und Notenbanken konnte der völlige Zusammenbruch dieses Marktsegmentes allerdings zunächst verhindert werden. Während die nationalen Regierungen den betroffenen Banken mehrheitlich dringend benötigtes Eigenkapital und Risikoabschirmungen zur Verfügung stellten, senkten die wichtigsten Notenbanken ihre Leitzinsen im Rahmen einer konzertierten Aktion und stellten dem Geldmarkt Liquidität in einem Volumen zur Verfügung, das seinesgleichen sucht. Durch diese Maßnahmen konnte zwar möglicherweise das Schlimmste verhindert werden, gleichwohl handelte es sich dabei bestenfalls um die ersten Schritte auf dem „steinigen“ Weg zurück zur Normalität.

Auch die internationalen Aktienmärkte standen völlig im Zeichen der sich zuspitzenden Finanzkrise. Nachdem anfänglich noch die Hoffnungen überwogen, dass die Finanzkrise beherrschbar wäre, mussten sich die Finanzmarktakteure im weiteren Verlauf eines Bes-

seren belehren lassen. So verzeichneten die wichtigsten internationalen Aktienmärkte deutlich zweistellige prozentuale Wertrückgänge, was von diversen Börsen in den Emerging Markets sogar noch übertroffen wurde.

Verschärft wurde die Situation zwischenzeitlich obendrein durch den starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise – der WTI Öl-Barrel Preis verteuerte sich im Verlauf der Berichtsperiode um bis zu 78% - was zusätzlich wachstumsdämpfend auf die Volkswirtschaft wirkte. Die wichtigsten Impulse gingen allerdings auch an den Aktienmärkten von den Finanzwerten aus. Ein nicht enden wollender Abschreibungsreigen führte zu Verlustausweisen in Milliardenhöhe und in der Folge zu erheblichem Kapitalbedarf der betroffenen Institute, der allerdings nicht immer gedeckt werden konnte. Als Resultat verlor eine Reihe namhafter Finanzinstitute – teils durch Übernahme seitens anderer Institute, teils durch Verstaatlichung - seine Unabhängigkeit. Den Kulminationspunkt erreichte diese Entwicklung mit der Insolvenz der U.S. Investmentbank Lehman Brothers, wobei in Europa - beispielsweise im Falle der belgischen Fortis-Gruppe - eine Insolvenz nur durch den Eingriff staatlicher Organe verhindert werden konnte.

Aber auch außerhalb des Finanzsektors trübten sich die Gewinnperspektiven mit fortlaufender Dauer der Finanzkrise immer mehr ein. So verschlechterten bzw. verteuerten sich die Refinanzierungsbedingungen durch die restriktivere Kreditvergabe der Banken zusehends, wodurch mittelfristig nicht nur die operativen Margen sondern auch dringend notwendige Investitionen in Mitleidenschaft gezogen werden dürften.

Angesichts der skizzierten Belastungsfaktoren und dem daraus resultierenden Vertrauensverlust traten positive Aspekte wie die alles andere als ambitionierten Bewertungskennziffern vieler Unternehmen und wieder rückläufige Energie- und Rohstoffpreise völlig in den Hintergrund.

WGZ

Konsolidierter Jahresbericht des Umbrella WGZ mit den Unterfonds WGZ: Rendite Plus 12 und WGZ: Global-Portfolio

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2008

	EUR
Wertpapiervermögen	36.207.343,35
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 39.990.242,86)	
Bankguthaben	2.902.715,59
Zinsforderungen	376.788,85
	39.486.847,79
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-155.284,77
Sonstige Passiva	-109.597,39
	-264.882,16
Fondsvermögen	39.221.965,63

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	52.663.948,29
Ordentlicher Nettoertrag	966.798,29
Ertragsausgleich	67.462,92
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.332.948,34
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-6.066.483,27
Realisierte Gewinne	1.626.537,00
Realisierte Verluste	-1.640.238,15
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-9.109.526,57
Ausschüttung	-619.481,22
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	39.221.965,63

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Dividenden	754.586,15
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	814.107,62
Bankzinsen	197.865,14
Sonstige Erträge	1.463,42
Ertragsausgleich	-119.086,06
Erträge insgesamt	1.648.936,27
Verwaltungsvergütung	-590.987,22
Depotbankgebühr	-62.757,55
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-5.004,68
Veröffentlichung und Prüfung	-20.001,93
Taxe d'abonnement	-22.718,86
Sonstige Aufwendungen	-32.290,88
Aufwandsausgleich	51.623,14
Aufwendungen insgesamt	-682.137,98
Ordentlicher Nettoertrag	966.798,29

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

WGZ: Rendite Plus 12

WP-Kenn-Nr. 987768
ISIN-Code LU0085086071

Jahresbericht
01.10.07 - 30.09.08

Anlagepolitik

Der Unterfonds eröffnet Anlegern die Chance, an der Entwicklung der internationalen Zinsmärkte des OECD-Raumes sowie dem deutschen Aktienmarkt zu partizipieren. Mit einer langfristig ausgerichteten Kombination aus Zins- und Aktienanlage wird ein angemessener Wertzuwachs angestrebt.

Zu diesem Zweck werden prinzipiell zwischen 30% und 40% des Unterfondsvermögens in die 12 Aktien aus dem Deutschen Aktienindex (DAX) investiert, die die höchste Dividendenrendite aufweisen. Die Auswahl und Anpassung der Aktien erfolgt auf halbjährlicher Basis. Diese „Dividendenrenditestrategie“ wurde über verschiedene mittel- und langfristige Zeiträume erfolgreich getestet und zeigte im Resultat eine dem DAX-Index überlegene Wertentwicklung.

Ferner wird das Unterfondsvermögen auf Grundlage der Risikostreuung unter anderem in Geldmarktinstrumente, Bankeinlagen sowie fest- und variabel verzinsliche Papiere investiert, die ausschließlich auf OECD-Währungen lauten.

Der Unterfonds konnte sich im abgelaufenen Zeitraum trotz der Fokussierung auf substanz- und dividendenstarke Unternehmen nicht der Abwärtsentwicklung an den internationalen Aktienmärkten entziehen. So standen auch dividendenstarke Aktien in Deutschland trotz ihres defensiveren Charakters unter Abgabedruck. Im Rahmen der halbjährlichen Strategieüberprüfung kam es zu einigen Veränderungen, in deren Kielwasser E.ON, Hypo Real Estate und Thyssen-Krupp durch BMW, Daimler und MAN ersetzt wurden. Zum Ende der Betrachtungsperiode befanden sich folgende Aktien im Portefeuille: Allianz, BASF, BMW, Commerzbank, Daimler, Deutsche Bank, Deutsche Lufthansa, Deutsche Post, Deutsche Telekom, MAN, Münchener Rück und RWE.

Die Laufzeitenstruktur der verzinslichen Anlagen wurde kurzfristig ausgerichtet, wobei Investitionen in Euro den Schwerpunkt bildeten.

Aufgrund der Anlagepolitik des *WGZ: Rendite Plus 12* sind grundsätzlich mäßige bis zwischenzeitlich erhöhte Wertschwankungen möglich.

Der Unterfonds eignet sich für substanzorientierte Anleger, die neben einem Basisinvestment in dividendenstarken Aktien überwiegend in national und international gestreute verzinsliche Anlagen guter Bonität investieren wollen und zwischenzeitlich erhöhte Wertschwankungen akzeptieren.

Die genauen Details können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	63,93 %
Frankreich	13,63 %
Niederlande	12,51 %
Vereinigte Staaten von Amerika	3,43 %
Österreich	1,37 %
Island	0,90 %
Wertpapiervermögen	95,77 %
Bankguthaben	3,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände	0,33 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	46,39 %
Diversifizierte Finanzdienste	9,94 %
Transportwesen	9,88 %
Versicherungen	6,73 %
Versorgungsbetriebe	6,61 %
Automobile & Komponenten	6,22 %
Telekommunikationsdienste	4,25 %
Investitionsgüter	3,00 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,75 %
Wertpapiervermögen	95,77 %
Bankguthaben	3,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände	0,33 %
	100,00 %

WGZ: Rendite Plus 12

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2006	29,08	471	1,81	61,78
30.09.2007	32,56	482	0,72	67,49
30.09.2008	25,52	438	-2,73	58,26

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2008

	EUR
Wertpapiervermögen	24.440.591,61
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 26.954.689,26)	
Bankguthaben	995.383,18
Zinsforderungen	289.818,59
	25.725.793,38
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-145.575,77
Sonstige Passiva	-60.169,70
	-205.745,47
Fondsvermögen	25.520.047,91
Umlaufende Anteile	438.042
Anteilwert	58,26 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	32.560.533,77
Ordentlicher Nettoertrag	695.643,44
Ertragsausgleich	50.242,35
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.215.285,90
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.940.715,79
Realisierte Gewinne	1.434.955,84
Realisierte Verluste	-1.083.938,12
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-4.792.478,26
Ausschüttung	-619.481,22
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	25.520.047,91

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn	482.440
Ausgegebene Anteile	18.786
Zurückgenommene Anteile	-63.184
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	438.042

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Dividenden	394.670,72
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	623.291,78
Bankzinsen	149.429,15
Ertragsausgleich	-80.040,87
Erträge insgesamt	1.087.350,78
Verwaltungsvergütung	-331.211,31
Depotbankgebühr	-45.324,52
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.502,33
Veröffentlichung und Prüfung	-12.809,45
Taxe d'abonnement	-14.491,83
Sonstige Aufwendungen	-15.166,42
Aufwandsausgleich	29.798,52
Aufwendungen insgesamt	-391.707,34
Ordentlicher Nettoertrag	695.643,44
Total Expense Ratio in Prozent ^{1) 2)}	1,41

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

2) Für den Fonds WGZ: Rendite Plus 12 wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

Verwendung der Erträge

	EUR
Ertragsvortrag	447,52
Ordentlicher Nettoertrag für das laufende Geschäftsjahr	695.643,44
Für die Ausschüttung verfügbar	696.090,96
Vorgesehene Ausschüttung (EUR 1,58)	692.106,36
Vortrag auf neue Rechnung	3.984,60

WGZ: Rendite Plus 12

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2008

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
Notierte Titel						
Deutschland						
ALLIANZ SE	EUR	3.200	0	9,000	96,2800	866.520,00 3,40
BASF SE	EUR	10.400	0	20,800	33,7500	702.000,00 2,75
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	EUR	29.000	0	29,000	27,2900	791.410,00 3,10
COMMERZBANK AG	EUR	59.500	5,000	54,500	10,4000	566.800,00 2,22
DAIMLER AG	EUR	22.500	15,300	22,500	35,4000	796.500,00 3,12
DEUTSCHE POST AG	EUR	6.800	0	51,200	14,7800	756.736,00 2,97
DTE. BANK AG	EUR	6.300	2,200	13,600	49,5350	673.676,00 2,64
DTE. LUFTHANSA AG	EUR	13.600	8,900	53,400	13,8000	736.920,00 2,89
DTE. TELEKOM AG	EUR	7.500	0	78,000	10,7700	840.060,00 3,29
MAN AG	EUR	16.200	0	16,200	47,3000	766.260,00 3,00
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	EUR	0	0	8,000	106,2100	849.680,00 3,33
RWE AG	EUR	1.100	1,600	11,500	67,5000	776.250,00 3,04
						9.122.812,00 35,75
Notierte Titel						9.122.812,00 35,75
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
						9.122.812,00 35,75
Anleihen						
Notierte Titel						
DEM						
5,375 % BADEN-WUERTTEMBERG L-FINANCE NV V.98(2010)		0	0	1,000.000	99,8000	510.269,30 2,00
5,750 % DEUTSCHE POSTBANK AG V.97(2009)		3.000.000	0	3.000.000	100,1809	1.536.649,66 6,02
						2.046.918,96 8,02
EUR						
5,175 % BANQUE FEDERATIVE DU CREDIT MUTUEL EMTN FRN V.00(2010)		0	0	1,000.000	99,5704	995.703,73 3,90
4,964 % BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG FRN PFE. S.121 V.00(2010)		1.000.000	1,000.000	1,000.000	99,7675	997.675,37 3,91
4,200 % CIASSE REFINANCEMENT DE L'HABITAT V.99(2011)		1.000.000	0	1,000.000	98,7200	987.200,00 3,87
5,125 % CIE DE FINANCEMENT FONCIER V.01(2008)		0	0	1,000.000	99,9850	999.850,48 3,92
2,375 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.05(2009)		0	0	500,000	99,0897	495.448,42 1,94
1,800 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. S.1443 V.05(2011)		0	0	500,000	91,7600	458.800,00 1,80
4,953 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. S.1459 FRN V.06(2011)		0	0	500,000	99,8325	499.162,69 1,96
6,000 % DTE. BAHN FINANCE BV V.00(2010)		1.000.000	0	1,000.000	102,6862	1.026.861,87 4,02
5,107 % DTE. BANK AG FRN V.00(2010)		1.000.000	0	1,000.000	98,5000	985.000,00 3,86
3,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.05(2010)		0	0	250,000	97,8782	244.695,48 0,96
2,090 % EUROHYPO AG PFE. S.2271 V.05(2010)		0	0	1,000.000	95,2700	952.700,00 3,73
5,112 % GLITNIR BANKI HF EMTN FRN V.05(2010)		0	0	250,000	92,3351	230.837,75 0,90
5,375 % GOLDMAN SACHS GROUP INC. EMTN V.08(2013)		500,000	0	500,000	85,1583	425.791,68 1,67
3,375 % HSBC FINANCE CORPORATION V.05(2012)		500,000	0	500,000	89,9697	449.848,63 1,76
5,091 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG FRN IS V.05(2010)		0	0	500,000	94,0000	470.000,00 1,84
4,300 % IKB DTE. INDUSTRIEBANK AG IS S.989 V.99(2009)		0	0	800,000	99,3449	794.759,23 3,11
5,133 % KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG FRN V.00(2010)		0	0	350,000	99,7426	349.099,10 1,37
4,125 % MUENCHENER HYPOTHEKENBANK EG PFE. S.557 V.99(2009)		0	0	500,000	99,4500	497.250,00 1,95
						11.860.684,43 46,47
FRF						
5,125 % BRITISH TRANSCO INT.FIN. B.V. V.98(2009)		6.000.000	0	6.000.000	99,4949	910.073,82 3,57
						910.073,82 3,57
NLG						
6,375 % COÖP. CENTR. RAIFF.-BOERENLBK FL-BONDS V.94(2009)		1.100.000	0	1,100.000	100,1892	500.102,40 1,96
						500.102,40 1,96
Notierte Titel						15.317.779,61 60,02
Anleihen						15.317.779,61 60,02
Wertpapiervermögen						24.440.591,61 95,77
Bankguthaben - Kontokorrent						995.383,18 3,90
Sonstige Vermögensgegenstände						84.073,12 0,33
Fondsvermögen in EUR						25.520.047,91 100,00

WGZ: Rendite Plus 12

Zu- und Abgänge vom 01.10.2007 bis 30.09.2008

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine		
Notierte Titel		
Deutschland		
E.ON AG	0	8.300
HYPO REAL ESTATE HOLDING AG	9.500	34.000
THYSSENKRUPP AG	2.500	24.500
Anleihen		
Notierte Titel		
EUR		
5,500 % BAYER. HYPOTHEKEN- U. VEREINSBANK AG PFE. S.3166 V.97(2007)	0	500.000
1,750 % BAYER. LANDESBANK -GZ- PFE. S.0103 V.05(2008)	0	1.000.000
5,500 % CAISSE NATIONALE DES CAISSES D'EPARGNE ET DE PRÉVOYANCE V.97(2007)	0	800.000
3,375 % DANONE FINANCE EMTN V.03(2008)	0	500.000
5,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV V.98(2008)	0	500.000
5,148 % EUROHYPO AG EMTN FRN IS S.240 V.01(2008)	0	500.000
4,711 % KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG FRN V.00(2008)	0	1.000.000
JPY		
0,800 % PFIZER INC. V.01(2008)	0	200.000.000
0,200 % RABOBANK NEDERLAND NV EMTN V.05(2008)	0	200.000.000

WGZ: Global-Portfolio

WP-Kenn-Nr. 989537
ISIN-Code LU0096245039

Jahresbericht
01.10.07 - 30.09.08

Anlagepolitik

Der Unterfonds eröffnet Anlegern die Möglichkeit, über eine ausgewogene, international gestreute Vermögensanlage an der Wertentwicklung der etablierten Aktien- und Zinsmärkte teilzunehmen. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite des angelegten Kapitals.

Zu diesem Zweck werden mindestens 60% des Unterfondsvermögens in internationale Aktien und Instrumente mit Aktienbezug investiert.

Ferner wird das Unterfondsvermögen auf Grundlage der Risikostreuung unter anderem in Geldmarktinstrumenten, Bankeinlagen sowie fest- und variabel verzinslichen Papieren angelegt.

Die erworbenen Werte lauten ausschließlich auf OECD-Währungen.

Der Unterfonds orientierte sich im abgelaufenen Zeitraum im Rahmen seiner Investitionspolitik überwiegend an den hoch kapitalisierten Aktien aus dem Euro-Raum. Angesichts der erheblichen Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten konnte sich auch der *WGZ: Global-Portfolio* dieser Entwicklung nicht entziehen. Mit Blick auf sektorspezifische Aspekte wurden einige ausgesuchte U.S. Werte beigemischt, ohne dass nennenswerte Währungsrisiken bestanden.

Die Laufzeitenstruktur der verzinslichen Anlagen wurde kurzfristig ausgerichtet und war als Gegengewicht zu den volatileren Aktieninvestments gedacht. Anlagen in Euro bildeten dabei den Schwerpunkt.

Der Unterfonds eignet sich für global orientierte Anleger, die mit ihrem Investment einen höheren Aktienanteil anstreben und an den Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte teilhaben möchten, jedoch auf zusätzliche Erträge aus verzinslichen Anlagen nicht verzichten wollen. Das Anlageziel sollte mittel- bis langfristig ausgerichtet sein. Der Fonds eignet sich daher nicht für Anleger, die einen sicheren Ertrag anstreben und keine Wertschwankungen akzeptieren möchten.

Die genauen Details können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	50,32 %
Frankreich	13,70 %
Spanien	6,28 %
Niederlande	5,68 %
Schweiz	3,30 %
Großbritannien	2,25 %
Island	1,68 %
Finnland	1,04 %
Vereinigte Staaten von Amerika	0,96 %
Belgien	0,67 %
Wertpapiervermögen	85,88 %
Bankguthaben	13,92 %
Sonstige Vermögensgegenstände	0,20 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	22,20 %
Telekommunikationsdienste	8,93 %
Versorgungsbetriebe	8,08 %
Energie	6,91 %
Versicherungen	6,49 %
Investitionsgüter	5,64 %
Diversifizierte Finanzdienste	5,17 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	4,28 %
Staatsanleihen	3,65 %
Software & Dienste	3,44 %
Automobile & Komponenten	3,10 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3,01 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,68 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	1,30 %
Hardware & Ausrüstung	1,04 %
Medien	0,96 %
Wertpapiervermögen	85,88 %
Bankguthaben	13,92 %
Sonstige Vermögensgegenstände	0,20 %
	100,00 %

WGZ: Global-Portfolio

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2006	22,27	47	-2,08	469,41
30.09.2007	20,10	40	-3,92	507,84
30.09.2008	13,70	35	-2,01	390,38

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2008

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 13.035.553,60)	11.766.751,74
Bankguthaben	1.907.332,41
Zinsforderungen	86.970,26
	13.761.054,41
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-9.709,00
Sonstige Passiva	-49.427,69
	-59.136,69
Fondsvermögen	13.701.917,72
Umlaufende Anteile	35.099
Anteilwert	390,38 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	20.103.414,52
Ordentlicher Nettoertrag	271.154,85
Ertragsausgleich	17.220,57
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	117.662,44
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.125.767,48
Realisierte Gewinne	191.581,16
Realisierte Verluste	-556.300,03
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-4.317.048,31
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	13.701.917,72

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn	39.586
Ausgegebene Anteile	261
Zurückgenommene Anteile	-4.748
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	35.099

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008

	EUR
Dividenden	359.915,43
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	190.815,84
Bankzinsen	48.435,99
Sonstige Erträge	1.463,42
Ertragsausgleich	-39.045,19
Erträge insgesamt	561.585,49
Verwaltungsvergütung	-259.775,91
Depotbankgebühr	-17.433,03
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.502,35
Veröffentlichung und Prüfung	-7.192,48
Taxe d'abonnement	-8.227,03
Sonstige Aufwendungen	-17.124,46
Aufwandsausgleich	21.824,62
Aufwendungen insgesamt	-290.430,64
Ordentlicher Nettoertrag	271.154,85
Total Expense Ratio in Prozent ^{1) 2)}	1,82

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

2) Für den Fonds WGZ: Global-Portfolio wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

WGZ: Global-Portfolio

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2008

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
Notierte Titel						
Belgien						
FORTIS	EUR	8.500	0	21.500	4,3000	92.450,00 0,67
FORTIS STRIP VVPR	EUR	8.500	0	8.500	0,0100	85,00 0,00
						<u>92.535,00 0,67</u>
Deutschland						
ALLIANZ SE	EUR	0	0	4.000	96,2800	385.120,00 2,81
BASF SE	EUR	5.000	0	10.000	33,7500	337.500,00 2,46
DAIMLER AG	EUR	0	0	12.000	35,4000	424.800,00 3,10
DTE. BANK AG	EUR	0	0	4.000	49,5350	198.140,00 1,45
DTE. TELEKOM AG	EUR	0	0	20.000	10,7700	215.400,00 1,57
E.ON AG	EUR	12.000	0	18.000	35,5800	640.440,00 4,67
LINDE AG	EUR	1.000	0	1.000	75,4800	75.480,00 0,55
METRO AG	EUR	0	0	5.000	35,5300	177.650,00 1,30
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	EUR	0	0	4.750	106,2100	504.497,50 3,68
RWE AG	EUR	2.000	1.000	5.000	67,5000	337.500,00 2,46
SAP AG	EUR	2.500	0	12.500	37,6700	470.875,00 3,44
SIEMENS AG	EUR	0	0	10.000	65,7500	657.500,00 4,80
						<u>4.424.902,50 32,29</u>
Finnland						
NOKIA OYJ	EUR	11.000	0	11.000	12,9000	141.900,00 1,04
						<u>141.900,00 1,04</u>
Frankreich						
BNP PARIBAS S.A.	EUR	0	0	5.000	66,0800	330.400,00 2,41
FRANCE TELECOM S.A.	EUR	0	4.000	11.000	19,8000	217.800,00 1,59
SANOFI-AVENTIS S.A.	EUR	0	0	5.000	46,5500	232.750,00 1,70
SOCIETE GENERALE S.A.	EUR	0	0	3.150	62,0000	195.300,00 1,43
TOTAL S.A.	EUR	0	2.000	15.000	42,5800	638.699,98 4,66
VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A.	EUR	0	0	4.500	28,8650	129.892,50 0,95
VIVENDI S.A.	EUR	0	1.500	6.000	22,0200	132.120,00 0,96
						<u>1.876.962,48 13,70</u>
Großbritannien						
ROYAL DUTCH SHELL -A-	EUR	0	0	15.000	20,5750	308.625,00 2,25
						<u>308.625,00 2,25</u>
Niederlande						
ING GROEP NV	EUR	0	0	28.000	14,9300	418.040,00 3,05
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS NV	EUR	0	9.000	6.000	19,0850	114.510,00 0,84
						<u>532.550,00 3,89</u>
Schweiz						
NESTLÉ S.A.	CHF	6.750	0	7.500	48,2000	229.552,96 1,68
ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEINE	CHF	0	0	2.000	174,5000	221.615,44 1,62
						<u>451.168,40 3,30</u>
Spanien						
BANCO SANTANDER S.A.	EUR	0	0	30.000	10,5000	315.000,00 2,30
TELEFONICA S.A.	EUR	0	0	32.500	16,7900	545.675,00 3,98
						<u>860.675,00 6,28</u>
Vereinigte Staaten von Amerika						
PFIZER INC.	USD	0	0	10.000	18,4400	131.292,27 0,96
						<u>131.292,27 0,96</u>
Notierte Titel						<u>8.820.610,65 64,38</u>
Aktien, Anrechte und Genussscheine						<u>8.820.610,65 64,38</u>
Anleihen						
Notierte Titel						
EUR						
4,947 % BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG FRN PFE. S.123 V.00(2010)		250.000	0	250.000	99,8572	249.643,08 1,82
3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESÖBL. S.143 V.03(2008)		0	0	500.000	100,0000	500.000,00 3,65
3,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.05(2010)		0	0	250.000	97,8782	244.695,48 1,79
4,932 % DÜSSELDORFER HYPOTHEKENBANK AG FRN V.06(2009)		250.000	0	250.000	99,6279	249.069,78 1,82
5,750 % EUROHYPO AG IS S.1176 V.00(2010)		0	0	500.000	100,3790	501.895,00 3,66
5,112 % GLITNIR BANKI HF EMTN FRN V.05(2010)		0	0	250.000	92,3351	230.837,75 1,68

WGZ: Global-Portfolio

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
5,091 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG FRN IS V.05(2010)	0	0	500.000	94,0000	470.000,00	3,43
3,625 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG -GZ- EMTN IS V.03(2008)	0	0	500.000	100,0000	500.000,00	3,65
					2.946.141,09	21,50
Notierte Titel					2.946.141,09	21,50
Anleihen					2.946.141,09	21,50
Wertpapiervermögen					11.766.751,74	85,88
Bankguthaben - Kontokorrent					1.907.332,41	13,92
Sonstige Vermögensgegenstände					27.833,57	0,20
Fondsvermögen in EUR					13.701.917,72	100,00

Zu- und Abgänge vom 01.10.2007 bis 30.09.2008

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine		
Notierte Titel		
Belgien		
FORTIS BZR 09.10.07	0	13.000
Deutschland		
COMMERZBANK AG	10.000	10.000
DTE. POSTBANK AG	3.000	3.000
TUI AG	0	5.500
Frankreich		
CARREFOUR S.A.	0	4.000
GROUPE DANONE S.A.	2.000	2.000
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A. BZR 29.02.08	3.150	3.150
Niederlande		
UNILEVER NV	0	10.000
Schweiz		
HOLCIM LTD.	0	4.250
Vereinigte Staaten von Amerika		
INTEL CORPORATION	0	14.000
Anleihen		
Notierte Titel		
EUR		
2,800 % ACHMEA HYPOTHEEK BANK N.V. EMTN V.05(2008)	0	500.000
4,750 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.98(2008)	0	500.000
3,125 % DAIMLER NORTH AMERICA CORPORATION EMTN V.05(2008)	0	500.000
5,750 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.03(2008)	0	500.000
5,148 % EUROHYPO AG EMTN FRN IS S.240 V.01(2008)	0	500.000
3,625 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG IS S.420 V.06(2008)	0	500.000
Nicht notierte Titel		
DEM		
6,000 % RB ERKELENZ IS S.7 V.97(2007)	0	100.000
Terminkontrakte		
EUR		
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE JUNI 2008	75	75
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE MÄRZ 2008	75	75
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE SEPTEMBER 2008	120	120

Erläuterungen zu den Berichten per Ende September 2008

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen, Futures, Devisentermingeschäfte** und **sonstigen Derivate** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2008. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet, die von der Depotbank bestätigt wurden. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen per 30. September 2008. Die **Festgelder** und das **Bankguthaben** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Zinserträge aus Finanzinnovationen sind in der Position Zinsen auf Anleihen enthalten.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden täglich zeitanteilig auf das Nettofondsvermögen berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und ein **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilhaber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält. Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer. Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche

Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Weniger als 50 Prozent des im Berichtszeitraum in Auftrag gegebenen **Transaktionsvolumens** sämtlicher Publikumsfonds der *Union Investment Luxembourg S.A.* wurden durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen der *Union Investment Luxembourg S.A.* abgewickelt.

Sondervermögen sind teilweise in Produkten investiert, für deren Bewertung zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen. Aufgrund der Liquiditätskrise bzw. Illiquidität dieses Marktes kann abschließend nicht ausgeschlossen werden, dass Transaktionen dieser Wertpapiere gegebenenfalls zu einem höheren bzw. niedrigeren Wert stattfinden würden.

Die **Wertentwicklung** der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Rücknahmepreise gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der **Total Expense Ratio (TER)** wurde die folgende **BVI-Berechnungsmethode** angewandt:

$$TER = GKn / FV * 100$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent
GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Fondswährung
FV: Durchschnittliches Fondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung
Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonne-

ment alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen. Im Berichtszeitraum war es jederzeit möglich, die Anteilwertberechnung entsprechend des Verwaltungsreglements des Fonds vorzunehmen.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zu den nachstehenden Devisenkursen zum 30.09.2008 in Euro umgerechnet.

Amerikanischer Dollar	USD	1	1,4045
Australischer Dollar	AUD	1	1,7801
Britisches Pfund	GBP	1	0,7878
Dänische Krone	DKK	1	7,4610
Japanischer Yen	JPY	1	149,0877
Schwedische Krone	SEK	1	9,7920
Schweizer Franken	CHF	1	1,5748

Vermögenswerte in ehemaligen EURO-IN-Währungen wurden mit den amtlichen Konvertierungskursen umgerechnet.

Hinweis:

Der Fonds unterliegt den Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds *WGZ: Rendite Plus 12* hatte in der Berichtsperiode einen Zinsanteil von >15% = < 40 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen betroffen und bei Rücknahmen nicht betroffen.

Der Fonds *WGZ: Global-Portfolio* hatte in der Berichtsperiode einen Zinsanteil von >15% = < 40 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen betroffen und bei Rücknahmen nicht betroffen.

Bericht des Réviseur d'Entreprises

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Fonds *WGZ* und seiner Unterfonds *WGZ: Rendite Plus 12* und *WGZ: Global-Portfolio* geprüft, der die Vermögensaufstellungen inklusive der Wertpapierbestände und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. September 2008, die Aufwands- und Ertragsrechnungen und die Entwicklung der Nettofondsvermögen für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom *Institut des Réviseurs d'Entreprises* umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (*International Standards on Auditing*) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Urteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des *WGZ* und seiner Unterfonds *WGZ: Rendite Plus 12* und *WGZ: Global-Portfolio* zum 30. September 2008 sowie der Ertragslage und der Entwicklung der Nettofondsvermögen für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 11. November 2008

KPMG Audit S.à r.l.
Réviseurs d'Entreprises

Walter Koob

Besteuerung der Erträge 2007/2008

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

je Anteil in EUR

WGZ: Rendite Plus 12

WGZ: Global-Portfolio

Zeile	LU0085086071			LU0096245039		
	(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)
1. Barausschüttung	1,5800	1,5800	1,5800	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	1,5800	1,5800	1,5800	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ausschüttete Erträge	1,5800	1,5800	1,5800	0,0000	0,0000	0,0000
4. Thesaurierte Erträge netto	--	--	--	--	--	--
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,2956	0,2956	0,2956	11,1507	11,1507	11,1507
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:						
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	--	--	0,0000	--	--
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)	0,7554	--	0,7554	7,3283	--	7,3283
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ³⁾	--	0,7554	--	--	7,3283	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)	--	--	0,0000	--	--	0,0000
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾	--	0,0000	--	--	0,0000	--
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG-E (Zinsschranke):	--	1,1240	1,1240	--	3,8050	3,8050
16. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)	1,1202	1,1202	1,1202	3,8224	3,8224	3,8224
17. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 (Halbeinkünfteverfahren) ***)	0,7554	0,7554	0,7554	7,3283	7,3283	7,3283
18. Insgesamt steuerpflichtig ****)	1,4979	1,1202	1,4979	7,4866	3,8224	7,4866
19. Ausländische (um die einbehaltenen Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)	0,6935	0,6935	0,6935	7,3283	7,3283	7,3283
20. Ausländische (um die einbehaltenen Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), für die das Halbeinkünfteverfahren gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
22. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare ausländische Quellensteuer *****)	0,2016	0,2016	0,2016	2,1118	2,1118	2,1118
23. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt *****)	0,2016	0,2016	0,2016	2,1118	2,1118	2,1118
24. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer *****)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
25. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt *****)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
26. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
27. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
28. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
29. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
30. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
31. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾	1,1202	1,1202	1,1202	3,8224	3,8224	3,8224
32. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾	0,3361	0,3361	0,3361	1,1467	1,1467	1,1467
33. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾	0,0185	0,0185	0,0185	0,0631	0,0631	0,0631
34. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)	0,3921	0,3921	0,3921	0,0000	0,0000	0,0000
35. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)	0,0216	0,0216	0,0216	0,0000	0,0000	0,0000
36. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag	--	0,0000	--	--	0,0000	--
37. Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
38. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt	0,0000	--	0,0000	0,0000	--	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

***) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.

****) Dividendenerträge wurden im Falle des Privatvermögens und den Personengesellschaften zu 50% berücksichtigt.

*****) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 InvStG.³⁾ Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5

KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	5,9400		37,4485
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,4140		0,0000

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 30.09.2008:
Euro 73,078 Millionen

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anja MIKUS
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Réviseur d'Entreprises

KPMG Audit S.à r.l.
9, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg,
die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Depotbank und zugleich Hauptzahl- und Vertriebsstelle

WGZ BANK Luxembourg S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Weitere Vertriebs- und Zahlstellen

Im Großherzogtum Luxemburg

DZ BANK International S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg

In der Bundesrepublik Deutschland

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
D-40227 Düsseldorf
und deren Geschäftsstellen

Anlageberater

WGZ BANK Luxembourg S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Anlageausschuss

Paul Ensberg,
Geschäftsführer der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Dr. Bernhard Früh,
Geschäftsführer der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Gerard Bichler,
Leiter Rechnungswesen und
Controlling der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Thomas Jennen,
Leiter Private Banking der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Werner Metscher,
Leiter Treasury der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Lutz Simolke,
Leiter Bankenbetreuung der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest
Alpha-Invest
Berliner VB Garant Union (2011)
Commodities-Invest
Convertible-Invest
ConvertibleProtect-Invest
Europe-Equity-Invest: defensiv
Global-HighYield-Invest
InstitutionalOpti-Cash
Invest Euro Rent
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
Local-EM-Invest
PA-Bond-Invest
PA-Equity-Invest
Short-Term-Credit-Invest
SustainableBalance-Plus
TR-Bond-Invest
UniAsia
UniAsiaPacific
UniConClusio: EuropeanEquities (ehemals:
ConClusio: EuropeanEquities)
UniDividendenAss
UniDollarBond
UniDoubleChance
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAspirant
UniEuroBond "XL"
UniEuroFlex

UniEuroKapital
UniEuroKapital Corporates
UniEuroKapital -net-
UniEuropa
UniEuropaRenta
UniEuroRenta 2009
UniEuroRenta Corporates
UniEuroRenta Corporates 2010
UniEuroRenta Corporates 2011
UniEuroRenta Corporates 2012
UniEuroRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Governments
UniEuroRenta Real Zins
UniEuroRenta Selected Ideas
UniEuroRenta Spezial 2013
UniEuroSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit
UniGarant: Best of EurAsia (2010)
UniGarant: Deutschland (2012)
UniGarant: Deutschland (2012) II
UniGarant: Deutschland (2012) III
UniGarant: Global Titans 50 (2011)
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)
UniGarantPlus: Best of Assets (2014)
UniGarantPlus: Best of Assets (2014) II
UniGarantPlus: Best of World (2010)
UniGarantPlus: Best of World (2011)
UniGarantPlus: Best of World (2014)
UniGarantPlus: BRIC (2014)
UniGarantPlus: Deutschland (2012)
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II
UniGarantPlus: Europa (2010)
UniGarantPlus: Europa (2011)
UniGarantPlus: Europa (2011) II
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)
UniGarantPlus: Klimawandel (2014)
UniGarantPlus: Reits (2012)
UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV

UniGarantTop: Europa V
UniGlobalTitans 50
UniMid&SmallCaps: Europa
UniMoneyMarket
UniMoneyMarket: EURO 2
UniMoneyMarket: Euro-Corporates
UniOpti4
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOptiRenta 2010
UniOptiRenta 2013
UniOptiRenta 2015
UniProfiAnlage (2011)
UniProfiAnlage (2012)
UniProfiAnlage (2015)
UniProfiAnlage (2016)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2024)
UniProInvest: Aktien
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRenta Corporates
UniSector
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVario Point: Chance
UniVario Point: Ertrag
UniVario Point: Sicherheit
UniVario Point: Wachstum
UniWirtschaftsAspirant
UniZertifikateFonds
WGZ Portfolio

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Allgemeinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der zur Zeit gültige Verkaufsprospekt eines Fonds, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Liegt der Stichtag länger als acht Monate zurück, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.



Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

002274 11.08